



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

415 (7.9.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-91782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-91782)

# General-Anzeiger



Telegraph-Abrechnung  
Journal Mannheim.  
In der Postlinie eingetragen unter  
Nr. 2821.

Abonnement:  
70 Pfg. monatlich.  
Früher 20 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag 24 Pfg. pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonne Seite ... 20 Pfg.  
Auswärtige Inserate ... 25  
Die Kleinen Seite ... 10  
Einzelnummern ... 5

(Wahlsche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 877.

(III. Jahrgang.)

Expedition: Nr. 216. Druckerei: Nr. 841.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Billale: Nr. 815.

E 6, 2

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Verantwortlich für Inhalt:  
Dr. Carl Dreyer,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für Theater, Kunst u. Belletristik:  
Oberhard Buchner,  
für den Industrie- und  
Kunst-Teil:  
Karl Apfel,  
Redaktions- und Verlag der  
Dr. G. Haas' (ohn) Buch-  
druckerei, (alte Mannheimer  
Typograph. Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Anstaltlich in Mannheim.

Nr. 415.

Samstag, 7. September 1901.

(Mittagsblatt.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. September 1901.

#### Professur für neuere Geschichte in Straßburg.

Nachdem der bisherige Professor für neuere Geschichte an der Universität Straßburg, Dr. Varentz, einem an ihn ergangenen Rufe nach Würzburg Folge geleistet hat, hat die elsässische Regierung beschlossen, nunmehr zwei Lehrstühle für neuere Geschichte zu errichten. Für diese beiden Lehrstühle ist die Berufung des Königlich Preussischen Staatsarchivars und Privatdozenten an der Universität Berlin, Dr. Meinel, und des außerordentlichen Professors an der Universität Bonn, Dr. Martin Spahn, als ordentliche Professoren zum 1. Oktober d. J. in Aussicht genommen. Herr Dr. Meinel ist Protestant und hat sich bereits in weiten Kreisen durch geschätzte wissenschaftliche Arbeiten einen angesehenen Namen gemacht. Herr Dr. Spahn ist Katholik und ein Sohn des bekannten Centrumsführers, Reichsgerichtsrath Dr. Spahn.

Dabei liegt, wie die „Südd. Reichs-Post“ vermutet, die Absicht zu Grunde, einem seit langem bestehenden Wünsche der katholischen Kreise von Elsaß-Lothringen, sowie einem vielfach im Landesausdruck geäußerten Verlangen nachzukommen, daß unter den hiesigen Universitätsprofessoren der Geschichte auch ein Katholik angestellt werde. Die Wahl des Professors Dr. Spahn scheint zudem glücklich zu sein. Dr. Spahn ist ein Schüler von Schöller und es werde ihm besonders ein vorzüglicher Lehrvortrag nachgerühmt. Wie ferner aus Universitätskreisen berichtet wurde, sei es nicht wahrscheinlich, daß dieser zweite katholische Dozent für neuere Geschichte einer einseitigen und intoleranten Richtung angehöre.

Schließlich bemerkt die Korrespondenz noch, diese Berufung sei nicht in dem Sinne erfolgt, daß jetzt für alle Zeiten die beiden Geschichtsprofessuren für die beiden Konfessionen reserviert bleiben sollen. Es dürfte sich vielmehr bei der getroffenen Maßnahme zunächst nur um eine dreimalige Besetzung der Stelle handeln.

#### Ueber den Doppeltarif

Für Getreide äußern sich die Mittheilungen für die Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei: Nun wird aber behauptet, die Feststellung von Mindestsätzen — sei es auch in dem beschränkten Umfang des Entwurfs — schließe von vornherein die Möglichkeit von Handelsverträgen aus. Die Thatfachen beweisen das Gegentheil. Frankreich hatte seinen ganzen Tarif als Doppeltarif aufgestellt, ehe es mit der Schweiz über einen Vertrag verhandelte. Allerdings hat Frankreich schließlich nicht alle Mindestsätze seines Doppeltarifs verteidigen können, sondern mußte gerade an wesentlichen Stellen hinter die Mindestsätze zurückweichen. Ob die Reichsregierung dasselbe Mißgeschick erleidet, wenn sie ihre ganze Kraft darauf konzentriert, diese vier Kornzölle als Mindestsätze zu verteidigen, muß die Erfahrung lehren. Das Ausland hat keinen vernünftigen Grund, wegen dieser Absicht der Reichsregierung die Verhandlung über Verträge überhaupt abzulehnen; zumal sich in den anderen 942 Positionen viele Zölle finden werden, an deren Herabsetzung das Ausland ebenfalls in hohem Grade interessiert ist. In Anbetracht der mit dem Ausland zu führenden Verhandlungen hat aber der Versuch, einige Positionen von vornherein als unermittelbare zu bezeichnen, seine Bedenken gegen sich. Die Diplomatie des Auslandes wird gerade deshalb ihr Bestreben darauf richten, die Positionen doch zu erschüttern, sei es auch nur,

um der deutschen Diplomatie eine Schlappe bereiten zu haben. So könnte der Doppeltarif zum Tummelplatz für weit außerhalb der Sache liegende Gegenstände werden, wiederum auf Kosten der Landwirtschaft, während es höchst wahrscheinlich gelingen würde, die bezeichneten Mindestsätze in den künftigen Verträgen festzuhalten, wenn sie nicht beruht anspruchsvoll an die Spitze des neuen Tarifgesetzes geschrieben worden wären. Staatsrechtlich ist die Bedeutung eines Doppeltarifs eine sehr problematische. Der Kaiser ist jedenfalls dadurch in seinem Recht, mit Zustimmung des Bundesraths Handelsverträge zu schließen, in keiner Weise beschränkt. Solche Verträge bedürfen freilich der Zustimmung des Reichstags. Aber auch der Reichstag ist dann, wenn der Vertrag niedrigere Sätze als die Mindestsätze des Doppeltarifs enthält, durch diesen Doppeltarif in keiner Weise genirt, obwohl er ihn selbst mit aufgerichtet hat. Er braucht nur dem Vertrag zuzustimmen, dann ist eben der niedrige Satz Gesetz und die vorausgegangene gesetzliche Festsetzung eines Doppeltarifs ist dann widerrufen. Wie es den Faktoren der Reichsregierung jederzeit anheimsteht, früher beschlossene Gesetze aufzuheben und an deren Stelle neue Bestimmungen in Geltung zu setzen.

#### Ein Nordausflug auf Mc Kinley

ist gestern in Buffalo verübt worden, wo der Präsident zum Besuche der panamerikanischen Ausstellung weilte. Der Draht meldet über den Vorfall:

\* Buffalo, 7. Sept. Auf den Präsidenten Mc Kinley wurde gestern Nachmittag zweimal von einem Fremden geschossen. Mc Kinley's Zustand ist ernst.

Ueber die Beweggründe der That läßt sich also im Augenblick noch nichts sagen. Möglich, daß ein gemeiner Nord ohne politische Beweggründe vorliegt, dem schon einmal ein Präsident der Vereinigten Staaten zum Opfer fiel. Garfield, der von den Republikanern gewählt worden war und am 4. März 1881 sein Amt antrat, wurde schon am 2. Juli auf dem Bahnhof in Washington angeschossen und starb nach schwerem Leiden am 19. September. Der Mörder Guiteau war ein mißvergnügter Stellenjäger, wie sie jede Präsidentenwahl in Masse erzeugt; da er brodos geworden war, beschloß der Wahnsinnige, am Präsidenten Rache zu nehmen. Dagegen hatte der Nord, den der Schauspieler Booth 1865 am Präsidenten Lincoln verübte, befanntlich seinen Grund in den politischen Gegensätzen, die den Sezessionskrieg veranlaßt hatten.

#### Zur Wahlbewegung.

Karlsruhe, 6. Sept.

Eine bedeutsame Nachricht kommt aus Freiburg. Der Vorsitzende des Centralkomitees der Zentrumsparthei, Kaufmann Wilhelm Fischer hat, angeblich aus „Gesundheitsrücksichten“ auf eine Wiederwahl verzichtet. An seiner Stelle wurde Rechtsanwalt Constantin Fehrenbach als Kandidat aufgestellt. Ob wirklich Gesundheitsrücksichten den im 58. Lebensjahr stehenden nominellen Führer des Zentrums zum Verzicht auf die parlamentarische Thätigkeit bewegen haben, sei dahingestellt; (die rührige Thätigkeit, die Herr Fischer im letzten Landtag noch erwidert hat, läßt diesen Grund wenig glaubhaft erscheinen) so viel aber ist sicher, daß Herr Fischer zu den Hauptstützen Waders'

zählte und mit diesem durch Dick und Dünn ging. An seiner Stelle zieht voraussichtlich ein Mann in den Landtag, der die Stadt Freiburg schon in der Session 1885/86 vertrat und zu dem gemäßigten Flügel des Zentrums (Fraktion Wender) zählte. Der auffällige Kandidatenwechsel ist ein erneutes Anzeichen dafür, daß die in Wader verkörperte demokratische Richtung im Zentrum an Boden verliert.

In der Versammlung erklärte Abg. Wader in einem Schlußwort, bei einem allenfallsigen Wechsel in der Parteileitung gerne zurücktreten zu wollen. Es sei ihm lieb, einmal einen anderen Mann an seiner Stelle zu sehen. Bei der diesjährigen Wahlkampagne handle es sich darum, das Centrum als die relativ stärkste Partei im Landtag festzustellen. Die in letzter Zeit verlaute Meinung, daß im Centrum getheilte Meinungen herrschen, sei irrig (1) das beweise schon die einheitliche Organisation. Die Aussichten im Allgemeinen seien für das Centrum günstig. Wie die Sachen stünden, habe die nationallib. Partei gute Aussicht, den Bezirk Württemberg und die Zentrumsmitglieder wieder abzunehmen, geringe Hoffnung dagegen nur in der Residenz durchzubringen; das Centrum aber dürfe vertrauen, dem Gegner 1—3 Bezirke zu entreißen, und seiner Wahlarbeit sei es zu danken, wenn die Regierung sich ohne Parteinahme endlich über die Parteien stelle zum Wohle des ganzen Landes. Mit der Hoffnung auf die Einmütigkeit der Partei schloß der Redner.

Nach einer Meldung des „Bad. Beob.“ sollen die Nationalliberalen in Ueberlingen dem Zentrumsabgeordneten Jung keinen Kandidaten gegenüberstellen. Dem gegenüber wird um Mithilfe, daß Seitens der nationalliberalen Partei im Bezirk Ueberlingen erst am kommenden Mittwoch eine Vertrauensmännerversammlung über diese Frage entscheiden wird.

#### Sühne und kein Ende.

Die Pariser „Agence Havas“ verbreitet unter dem Datum des 3. September ein Telegramm aus Berlin, wonach die deutsche Regierung, um „Schwere Verwicklungen“ zu vermeiden, darauf verzichtet habe, daß Prinz Tschun und sein Gefolge sich vor dem Deutschen Kaiser zu Boden werfen sollten. Diese Entstellung des Sachverhalts, schreibt man der Südd. Reichs-Korresp. aus Berlin, ist so großlich, daß sie noch nachträglich zurückgewiesen werden muß. Niemand ist vom Prinzen Tschun ein Akt der Prostration verlangt worden. Er war sich bewußt, daß er vor dem Oberhaupt des Deutschen Reiches mit der in seiner Stellung und in der Natur seines Auftrages begründeten Ehrerbietung erscheinen mußte, und alle Zeugen des Empfanges können bestätigen, daß der Bruder des Kaisers von China durch die angemessene, ja sympathische Haltung, in welcher er, auch abgesehen von wiederholten Vereinerungen vor dem Kaiser, während der ganzen Dauer der Sühneaudienz verharrte, sehr für sich eingenommen hat. Auch für das Gefolge des Prinzen ist das von Befehl aus verbreitete Schreckgespenst einer asiatischen Demüthigung strengster Ueberwachung nicht in Frage gekommen. Wenn aber diese chinesischen Herren aus der Thatfache, daß man sie von dem feierlichen Empfang durch Kaiser Wilhelm ausgeschlossen und zum Antichambrieren verurtheilt hat, einen Beweis für die „Nachgiebigkeit“ der deutschen Regierung ableiten wollen, so machen

„Hier sind wir nicht in der Habrit.“ wurde ihm erwidert.

„Hier laß ich mit den Mund nicht verbieten.“

„Hier bist Du aber unter ausländigen Peuten, die sich Deine Lügeereien schmeicheln.“

„Oho, das wollen wir erst mal sehen, ob das Lügeereien sind.“

Beigt mich doch an wegen Verleumdung, wenn Ihr die Courage habt, dann wird es schon herauskommen, wer Recht hat.“

„Dir wäre es schon zu gönnen,“ rief ein Anderer, „daß Dein gottloses Mundwerk mal hinter Schloß und Riegel käme, aber damit würde das Geklatz allbekannt und das gäme ich dem Schmeichler doch nicht.“

„Was, wenn er unschuldig ist, kann es ihm ja einerlei sein.“

„Ja wohl, schön einerlei sein, so ein Kerl wie Du, der fragt nichts danach, aber der Alte hat seinen Stolz.“

Hansen schlug mit der geballten Faust auf den Tisch. „Gib ich etwa keinen Stolz? Willst Du mich hier zum Lump machen, Du unverschämter Lummel!“

Wahrscheinlich wäre es im nächsten Augenblick zu Thätlichkeiten gekommen, da rief Hank plötzlich: „So geht doch Frieden, da kommt ja der Alte selbst.“

Augenblicklich wurde es todtstille. Jeder sah den Anderen an, als erwartete er, daß dieser ein möglichst unverfängliches Thema begünne. Erkant sah Dagemeister sich um; er ging sonst selten zu Bier, aber seit sein Karl fort war, schien ihm keine Kammer doch oft recht einsam und verlassen. Heute hatte er gesehen, daß mehrere Kameraden drüben das Lokal betraten, da hatte er sich auch aufgemacht. Jetzt bereute er es aber fast; denn das plötzliche Schweigen ließ ihn fürchten, daß seine Gegenwart nicht willkommen sei.

Hank sahte sich zuerst. „Na, Dagemeister, das ist nett, daß Ihr Euch mal sehen laßt; Ihr seid sonst ja nie die Nase aus der Thür. Kommt, setzt Euch her zu mir.“

Aber der Schmeichler sagte, es entging ihm nicht, wie verlegen wurde von ihm fortgeschoben und daß Hansen ihn auf unverschämte Weise misstete. „Ich hab' wohl im Gespräch gestört,“ sagte er.

### In der Fabrik.

Erzählung von W. v. d. Wiebe.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Mensch, können Sie es nie begreifen, daß es blamirt heißt? und übrigens, wenn Sie gar nichts wissen, wie können Sie dem Commisar denn etwas erzählen?“

„O, ich merke, Sie wollen mit mir auf das Eis gehen! Aber ich gehe nicht mit, ich habe Ihnen gesagt, daß ich nichts weiß, aber ich denke mein Theil, einen ganz großen Theil, und ich halte die Augen offen; Sie werden schon sehen, und ich werde es schon herausbringen, ohne die dumme Commisar.“

„Na, Mann, denn sei der Himmel mit Ihnen, aber so recht traue ich dem Frieden nicht!“

„Ist auch gar nicht nötig,“ war die höfliche Antwort und damit kehrte Jens schon die Treppe zu seiner Wohnung hinauf.

„Ich glaube, er ist ein übergeheppert,“ brummte sein Freund und begab sich in das Wohnzimmer, wahrscheinlich wäre seine Meinung noch verstärkt worden, wenn er den Freund in diesem Augenblicke hätte beobachtet können.

Jens stand in seinem Zimmer, das Ohr an die Wand gelohnt und lauschte mit gespannter Miene auf ein Geräusch im Nebenzimmer.

Dort ging Stengel auf und ab und machte Toilette für das Mittagessen. Blüchlich schien er an einen Tisch gelassen zu sein, denn ein Glas fiel stützend zur Erde. Der Landwehr hätte ihn einen lieben Blick auswerfen, er lächelte zufrieden: „Er sticht sich was, wie ein alter Seemann, ist gar zu nicht laust, wie er aussieht, der Herr Buchhalter.“

Wenig darauf hörte man Stengel die Treppe hinabgehen und wie machte sich der Schwede daran, mit einem Wapser ein kleines

Loch oben in das Holz der Thür zu bohren, so leise und sorgfältig war er bei der Arbeit, und erst als er dieselbe beendet, ging er ebenfalls hinaus zum Essen.

Am nächsten Tage war Sonnabend und Lohnauszahlung; gerade zwei Wochen waren seit dem Diebstahl verlossen und noch immer stand die Untersuchung auf demselben Fleck. Dagemeister kam an diesem Abend recht müde heim; es kamen bisweilen für ihn jetzt Tage, wo er fühlte, daß er doch seine 60 Jahre auf dem Rücken hatte. Er hatte seine Kräfte nicht gekostet im Leben; jetzt war es recht und billig, daß er daran dachte, sich auf das Altertheil zu setzen. Ganz ohne Arbeit hätte er nicht sein mögen, aber wenn sein Karl nur erst selbstständig war, dann konnte er zu Nutzen des Sohnes schaffen, ohne sich überanstrengen zu müssen. Es würde ihm ja schwer werden, die Fabrik zu verlassen, in der so viele Jahre gewesen, aber von seinen alten Bekannten waren die meisten gestorben oder fortgegangen, unter den Jungen konnte er sich nicht so recht wohl fühlen. Es schien ja auch, als würde man ihm seine bevorzugte Stellung dem Herrn gegenüber, denn sonst würde der Alte keinen Grund, weshalb man sich in letzter Zeit so eigenthümlich ihm gegenüber benahm. Die Leute flüsternten hinter seinem Rücken, steckten die Köpfe zusammen, wenn er vorüberging und wandte er sich plötzlich um, so machten sie verlegene Gesichter.

Besonders war da Einer, ein dicker Gefelle Namens Hansen, der dem Schmeichler nicht grün war. Der Mann war ein tüchtiger Gefelle, aber roh und unverschämmt und deshalb weder bei Kameraden, noch Vorgesetzten beliebt. Er hatte Dagemeister zu reizend verachtet, aber dieser hatte ihn so kühl und verächtlich zurückgewiesen, daß er es endlich nicht mehr mochte. Jetzt war er einer derjenigen, die am eifrigsten den Verdacht verbreiteten und schürten.

Von den besten und älteren Arbeitern wurde er fast zurückgewiesen, aber es gab doch Manche, bei denen seine Worte auf fruchtbaren Boden fielen.

In diesem Abend sah Hansen mit mehreren Andern beim Bier in einem Lokal und behandelte dasselbe Thema. Hansen, der Konstant, berückelte mehrmals, ihn zum Schweigen zu bringen, doch vergebens.





langer Zeit an den erlittenen Verletzungen, der andere erfüllt einen Rippenbruch.

Sofia, 7. Sept. Die Sobranje beschloß mit großer Mehrheit, die früheren Minister Joantschow, Nabolajew und Tauschew wegen Landesverrats, Verletzung der Verfassung und Schädigung der Staatsinteressen, und den früheren Minister Tenev wegen der beiden letztgenannten Verbrechen in den Anklagezustand zu versetzen.

Eine Kaiserrede.

Königsberg, 7. Sept. Auf die Ansprache des Oberbürgermeisters erwiderte der Kaiser, der mit der Kaiserin hier eingetroffen ist, etwa Folgendes: Die Befehle, zu deren Vollweiser der Oberbürgermeister sich gemacht hat, beruheten ihn und die Kaiserin aufs Fröhliche. Sie seien hierher gekommen, um die Erinnerung an die Zeit zu begeben, wo vor zweihundert Jahren der letzte Kaiser die Königskrone annahm. Eine solche Feier nachträglich symbolisch zu begehen, mache ihn der erste Richtung, zu dem er hierher gekommen war, und der gleichzeitig an jene Zeit erinnere, da sein hoher Großvater an derselben Stelle sich die Krone auf das Haupt setzte mit der Betonung, daß er sie von Gottes Gnade empfangen. Der zweite Richtung erinnere an die schweren Zeiten, die über das Land verhängt waren. Die Ereignisse waren von solch gewaltiger Bedeutung, daß diese Stadt und Provinz mit dem Königl. Hause auf ewig zusammenschlossen und das prinzipale Haus mit dieser Stadt und dieser Provinz enger verknüpfen, als mit jeder anderen Stadt und mit jeder anderen Provinz. Er erbat der Stadt, ihren Vätern und Bürgern seinen herzlichsten und innigsten Dank für den Empfang und seine Freude, diesen Erinnerungstag mit denselben begehen zu können, mit der Versicherung, daß sein Schutz und Schirm und sein Interesse der allen Provinzstädte und allen treuen Provinz Obyekten immerdar erhalten bleibe.

Der Mordanschlag auf Mc Kinley.

Buffalo, 7. Sept. Nachm. 4.55. Die eine Kugel drang dem Präsidenten in die linke Brustseite, die andere in den Unterleib. Es heißt, Mc. Kinley erlangte das Bewußtsein wieder und ruht gegenwärtig schmerzlos. 5.14 konnte die Kugel, die in die Brust eindrang und auf den Knochen traf, herausgezogen werden. Der Wörder heißt Friedrich Niemann, wohnte in Detroit und hält sich seit einer Woche hier auf. Er betonte sich als Anarchist und ist polnischer Abstammung. Nach dem Mord versuchte die Menge den Mörder zu lynchen. Der Polizei gelang es, ihn nach der Ausstellung zu schaffen und ins Gefängnis zu bringen.

Buffalo, 7. Sept. Die erste Kugel traf das Brustbein, die zweite Kugel durchschlug beide Magenwände und fiel wahrscheinlich im Magen. Gegen 10.30 Uhr wurde Mc Kinley in die Wohnung des Präsidenten der Ausstellung gebracht. Der Zustand ist günstig. Niemann ist 28 Jahre alt, 5 Fuß und 9 Zoll groß. Er spricht sehr gut englisch. Alle Polizeireferenzen sind vor der Zentralfstation zusammengezogen worden, wo sich Niemann in Haft befindet. Das Publikum hat keinen Zutritt.

Buffalo, 7. Sept. Gestern vor 6 Uhr stellten die Ärzte Mc Kinley's fest, daß die Atmung leicht sei und der Puls gut wäre.

Um 6 Uhr wurde der Präsident gloriose mit. Kurz vor 7 Uhr sprachen sich die Ärzte dahin aus, daß, wenn die Wunden auch ernst seien, sie doch nicht unbedingt tödlich seien. Die Kugel wurde im Unterleibe nicht gefunden, doch wurde die Wunde zugenäht. Der Präsident erholte sich dann bald von den Folgen der Chloroformnarkose. Als dem Präsidenten die Kugel traf, fiel er dem Ohnmächtigem Polizeibeamten Gory in die Arme, den er fasthäftig fragte: Hat man auf mich geschossen? Letzterer nickte die Weste Mac Kinley's auf und sagte, als er Blut sah: Ich fürchte, Herr Präsident, daß dies der Fall ist. Ein anderer Polizeibeamter, der nur zwei Schritte von dem Präsidenten stand, trat auf Niemann zu und warf ihn zu Boden. 20 andere Personen kitzelten sich auf den Wörder. Als dieser endlich mit aller Mühe befreit war, war sein Gesicht mit Blut bedeckt.

Buffalo, 7. Sept. (Meldung vom 6. September, 8 Uhr 15 Min.) Die ärztliche Untersuchung ergab, daß die eine Kugel von dem Brustbein abgetrennt ist, die andere die beiden Magenwände durchschlug; sie wurde nicht gefunden. Der Zustand Mc. Kinley's berechtigt zur Hoffnung auf Genesung.

Der New Yorker Berichterstatter der Press. Ag., der erst getauelt hatte, Mac Kinley liege im Sterben und sein Wörder, ein Irrenstiller, sei von der Menge todtgeschlagen worden, gibt später eine ruhigere Darstellung:

Präsident Mc. Kinley war im Musiktempel auf der Ausstellung, wo ein Empfang stattfand und wo der Präsident nach Landesherrlicher Güte Jedem, der kam, die Hand schüttelte. Es trat dort auch ein junger Mann in schwarzem Anzug auf ihn zu, der die rechte Hand anscheinend verbunden hatte. Als dieser nun in die unmittelbare Nähe des Präsidenten gekommen war, erhob er die verbundene Hand und es kam unter der Bandage ein Revolver zum Vorschein, mit dem er zweimal auf Mc. Kinley schuß. Der Wörder wurde sofort von der Volksmenge erfaßt und erschreckt zurückgeworfen, indes konnte die Polizei ihn nach lebend wegziehen und in die Polizeistation bringen, wo er jetzt verhört wird. Draußen haart eine sich immer mehr vergrößernde Volksmenge, die augenscheinlich den Menschen lynchen will.

Solange Mac Kinley verhindert ist, seine Amtsgeschäfte auszuüben, vertritt ihn der Vizepräsident Theodor Roosevelt. Dieser war im Kriege auf Cuba Kommandant der vielgenannten „Wilden Reiter“ (Rough riders).

Mannheimer Handelsblatt.

Zahlungseinstellungen und Zahlungsstörungen. In Dresden wurde über das Vermögen der Aktiva-Fabrikations-Aktien-Gesellschaft vormals G. Krenschmar u. Co. das Konkursverfahren eröffnet. — Ferner ist in Dresden das Schuldschein-Rudolf-Verlag mit 200 000 Mk. Forderungen und 70 000 Mk. Aktiven insolvent; es bietet aber seinen Gläubigern 60 % — In Dresden hat sich die seit langen Jahren bestehende Wagnerspinners Ferdinand Goldner (Zuhälter Hugo Goldner) genötigt gesehen, ihren sämtlichen Verbleiben, 150 an der Zahl zu kündigen. Wegen Auswanderung mit den Gläubigern fand eine Veranlassung statt. Goldner hat in Dresden 700 000 Mk. verloren, was zu Insolvenz der Firma führte. — In Wien in die Forderung Josef Benesch insolvent. Die Forderungen betragen 400 000 Kronen. Als Ursache dieser Insolvenz werden die Verlegungen der Forderung Schottia in Budapest bezeichnet. — Die Firma O. und G. Herzig, Dampfhammerwerk in Volkspolka (Oberösterreich) befindet sich laut „Verst. Ztg.“ in Zahlungsstille.

Dieselbe fand mit der Kreditversicherungs-Gesellschaft in der Bindung und betriebe ein detailliertes Unternehmen in Volkspolka. Die Forderungen betragen über 800 000 Mk.

Wannheim, 5. Sept. In Folge fortgesetzter Gedarfsnachfrage und höherer Umsätze hat sich die Stimmung weiter belebt. Preise per Tonne zu Rotterdam: Garunkel Mk. 120-130, Südrussischer Weizen Mk. 120-145, Namad Mk. 120-125, Weizen Mk. 125 bis 128, La Plata Mk. 124 bis 126, feinerer Sorten Mk. 126 bis 128, russischer Roggen Mk. 100-102, neuerer Weizen Mk. 98-100, russischer Hafer Mk. 114-116, Prima russischer Weizen Mk. 110-120.

Frankfurter Aktien-Societät vom 6. Sept. Creditaktien 100.70, Dresdner Bank 128.40, Schweiz. Nordost 100.50, Schwed. Union 95, Jura-Simplon 89.00, Henri 91, Spree. anst. Bergbau 41.40, 4 1/2 Proz. Portugiesen 85.40, 5 Proz. Portugiesen 85.30, Zell. Voole 101.80, Harpener 155.20, Concordia 259.20, Vleis. und Silberhütte Braubach 73.

An der Abendbörse wurden Schweizer Bahnen, Genü, Portuagiesen und Türkische Waase zu etwas höheren Kursen umgefest. Die Waase Gebiete vergastert in luftloser Haltung.

Schwäbigen. In Folge des ankaltenden Regenwetters in letzten Tagen fehlt es an genügend trockener Waare, wodurch der Verkauf geteilt und heute im Allgemeinen sehr zurückgegangen ist. Es wurden nur wenige Käufe von Bedeutung abgeschlossen. — Auf der Stadt Waase wurden gestern 45 Balken verworfen, für welche wiederum 100-115 Mk. nebst Zinskasse bezahlt wurden.

Wasserstandsrichten vom Monat September.

Table with columns: Stationen, Datum, 2., 3., 4., 5., 6., 7. and Bemerkungen. Lists water levels for various stations like Konstanz, Waldshut, Rheinfelden, etc.

LICCA Feinster Liqueur N. M. 1, 2, 4, 150. Advertisement for Licca liqueur with a decorative border.

MAGGI'S GEMUSE- u. KRAFT-SUPPEN in Würfeln - 10 Pfg. Advertisement for Maggi's soups featuring a logo with a cross and star.

Schützen-Gesellschaft Mannheim. Eingetr. Verein. Am Sonntag, den 8. September.

Strohschießen. Von uns unsere Mitglieder noch durch Handbühren unterrichten. Samstag, den 8. September.

Harmonie-Musik mit Volksbelustigung, Abends mit Eintritt der Dunkelheit. Grosses Feuerwerk.

Kanonier-Verein Mannheim. Zur Geburtstagsfeier unseres hohen Protektors Dr. Königl. Hoheit des Großherzog Friedrich von Baden.

Festbankett mit Concert. Am Sonntag, den 9. September, Abends 8 1/2 Uhr.

Berein deutscher Kampfgenoßen. Einladung. Am Sonntag, den 9. September.

Fest-Gottesdienste. In der Katholischen Kirche. Sonntag, den 9. September.

Gemüthlichen Zusammenkunft. Am Sonntag, den 9. September, Abends 8 Uhr.

Verband Deutscher Handlungsgehülfn, Leipzig. Acciderverein Mannheim. Dienstag, den 10. September 1901.

Vortrag des Herrn Felix Warneardt aus Leipzig über die Blüche, Verfall und Wiederaufblühen des Handels im Mittelalter und in der Neuzeit.

Kaufmännischer Verein Mannheim. Abtheilung Handelsschule. Das Wintersemester beginnt: Mittwoch, den 11. September a. c.

Abtheilung Handelsschule. Auf diesem Zeitpunkt können in die 3 Klassen der Handelsschule sowohl wie in die Unterrichts-kurse für freiwillige Theilnehmer noch Schüler eintreten.

Abtheilung Handelsschule. Ferner werden bei genügender Betheiligung neue Kurse in Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Buchführung, Stenographie und Schreibmaschinen eingerichtet.

Abtheilung Handelsschule. Ausserdem nimmt mit Beginn des Wintersemesters der Jahreskurs seinen Anfang. Diesem besondern Unterrichts-Abtheilung ist für die jüngeren jungen Kaufleute bestimmt, welche nach Erwerbung des Berechtigungsbescheides zum Einjähr-Freiwill.-Dienst in die kaufmännische Lehre eintreten und umfasst in 6-öberständlichen Unterrichtsstunden folgende Fächer: Kaufm. Rechnen, Buchhaltung, deutsche, franz. und engl. Handelskorrespondenz, Lehrprogramm und Unterrichtsbestimmungen sind auf unserem Bureau zu erhalten.

Abtheilung Handelsschule. Schriftliche Anmeldungen werden bis längstens 7. September erbeten.

Abtheilung Handelsschule. Der Vorstand.

Patria Mannheim. Sonntag, 8. Sept. 1901: Familien-Ausflug nach Weinheim.

Viederhalle Mannheim. Sonntag, 8. Septbr. a. c., Sprotinour u. Schwäbigen (zum Geopringen).

Sängerhalle. Samstag, 7. September, Abends 8 Uhr.

Zusammenkunft der Mannheimer. Am Sonntag, den 9. September, Abends 8 Uhr.

Mannheimer Turngesellschaft. Heute Sonntag, Abends 8 1/2 Uhr Monatsfeier.

Arbeiter-Vorb.-Verein 051. Samstag, den 7. d. Mts., Abends 8 Uhr.

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. Am nächsten Mittwoch, den 12. d. Mts., 8 Uhr.

Arbeiter-Vorb.-Verein 051. Vereinszusammenkunft: Am Mittwoch, den 12. d. Mts., 8 Uhr.

GUMMI-STEMPEL-FABRIK. GRAVIR-ANSTALT A. Jander Mannheim P. 21a.

Signir-Schablonen zum Zeichen von Rollen, Kisten, Kästen etc.

Chic!! In jede Dame mit einem patenrennen Gesicht, tollste, jugendliche Mädchen, reines, sanftes, weiches Haar, weiches Gesicht, zartes, alles dies erzeugt.

Kadebeuler-Stillenmilk-Soße. Dr. Bergmann & Co., Kadebeuler-Stillenmilk-Soße-Fabrikanten.

Der Vorstand.

Druckantenläse der Dienstboten Mannheim. Stellenvermittlung für häusliche Dienstboten.

Schlafmitteln. U. 1, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ball und Logis. 1-2. 11. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthaus Anzeigen

Schulbuchmachung.

Die Kartell... in dem Buch... 1897...

Konkursverfahren.

In 20021, über das Ver... des Gläubiger...

Konkursverwaltung... am 9. Oktober 1901...

Konkursverwaltung... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Konkursverfahren... am 9. Oktober 1901...

Oberrealschule Mannheim.

Das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang am Donnerstag, den 12. September...

Groß. Realgymnasium Mannheim.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, 11. Sept. In diesem Tage werden vormittags von 9-12 Uhr...

Reallehranstalt Fahr.

150 externe Schüler - 10 Lehrer. - Besondere und tüchtige Vorbereitung zum Einj.-Freiw., sowie zum Post- und Eisenb.-Examen...

Weinversteigerung zu Neustadt an der Haardt.

Donnerstag, 12. September 1901, Nachmittags 1 Uhr im Saale des Gesellschaftshauses von Weiser...

Dachpix kein Durchregnen mehr.

Gliemann & Lohnes, Büokstr. 8.

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

Bekanntmachung. Wir versteigern am Dienstag 10. Sept. d. J. Vormittags 11 Uhr...

II. Steigerungs-Ankündigung.

In Folge gerichtlicher Anordnung werden am 20. 21. und 22. September...

II. Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

II. Antikündigung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

II. Antikündigung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

II. Antikündigung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

II. Antikündigung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

II. Antikündigung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

II. Antikündigung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

II. Antikündigung.

In Folge richtiger Verurteilung wird am 23. 24. und 25. September...

Sofa- u. Bettvorlagen Toppic-Haus A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 8.

Zur Beachtung. Thessa hierdurch meinen verehrten Gönnern sowie dem aus der Nachbarschaft die Stadt Mannheim besuchenden Publikum mit, dass ich das Restaurant Zur Domschenke...

Filmann'sche Eisenbau-Actien-Gesellschaft Remscheid. Wellblech, Profile, Gitter, Stahl, Eisenlöcher, und Hallen. Vollständige eiserner Bauwerke.

Prima Ruhr-Steinkohlen-Briketts. Marke S & B, à Mark 200.- per 200 Ctr. franco Waggon Mannheim.

Bopp & Reuther, Mannheim Maschinen- und Armaturen-Fabrik. Tiefbohrungen nach Wasser. ROHR-BRUNNEN zur Beschaffung grosser Wassermengen...

Mieth-Verträge Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.

**Saalbau-Theater.**  
 Samstag, den 7. September 1901  
**Große Spezialitäten-Vorstellung.**  
 Sonntag, den 8. September 1901, 11<sup>1/2</sup>-1 Uhr  
**Matinée bei freiem Entrée.**  
 Nachmittags 4 Uhr  
**Vorstellung zu Einheitspreisen. 1 Kind frei.**  
 Abends 8 Uhr  
 Zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs  
**Gala-Vorstellung.**

**Zum Bremer Eck.**  
 Sonntag, den 8. September.  
**2 große Künstler-Concerte**  
 der Spezialitäten-Truppe  
 Personen **A. Götz.** Personen  
 Mit ihrem unermesslichen Riesenprogramm.  
 NB. verbunden mit  
 **großem Schlachtfest,**  
 sowie ausgezeichnete Weine und ff. Lagerbier aus der Fabrik  
 Brauerei. In regem Besuche steht entgegen  
**Friedrich Wagner, Restaurateur.**

**Gasthof-Restaurant „zum weißen Lamm“**  
 H 1, 4 Breitenstrasse H 1, 4.  
 Empfehlung unter Mittagstisch zu 60 Pfg. und höher.  
 im Abonnement von 50 Pfg. an. Speisen à la carte zu  
 jeder Tageszeit. Auskochen von prima  
**Sachsenhäuser Export-Apfelwein**  
 von Gehr. Fregeisen.  
 Reine Weine, prima Bier; zum Besuche ladet höflich ein  
 95502 **Nich. Hertlein.**

**Wirtschafts-Übernahme u. Empfehlung.**  
 Einem verehrt. Publikum, meinen Freunden und Wägen  
 sowie der werthen Nachbarschaft die ergebenste Mitteilung, daß ich  
 die Wirtschaft zum  
**„Goldenen Schlüssel“**  
 Eichelheimerstraße 46,  
 übernommen und eröffnet habe.  
 Empfehlung gleichzeitig in. Lagerbier (Durlacher Hof), reine  
 Weine, guten Mittag- und Abendstisch.  
 Um geneigten Besuches bitte!  
**Johannes Gumb.**  
 Heute eingetroffen: Süßer Traubenmost.

**Hotel-Restaurant**  
 zum  
**P 3, 14 Thomashöfen P 3, 14**  
 früher Kaiserhof  
 gemächliches u. elegantes Mäucher Restaurant am  
 Dampf, beste u. dunkle Mäucher Bier; Diner u. Souper  
 von 2. 1.50 an, Mittagstisch im Abonnement von 2. 1.—  
 an. Nummer von 2. 1.30 an. 84916

**Neckarau.**  
**Gasthaus zum Badischen Hof.**  
 Sonntag, den 8. Septbr., findet anlässlich des  
 Geburtsfestes Sr. K. Hoheit des Großherzogs  
**grosse öffentl. Tanzmusik**  
 statt. — Größter und schönster Saal in Neckarau.  
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens  
 Sorge getragen. 95500  
 Es ladet höflichst ein  
**Gustav Fesenmeyer.**

**„Sonnenhof“ Baden-Baden**  
 Hotel-Restaurant. Neu eröffnet.  
 Mäucher Löwenbräu.  
**Gute Küche. Reelle Weine.**  
 Diners von 12.—3 Uhr. Restauration zu jeder Tageszeit.  
 Table d'hôte 1 Uhr an separaten Tischen.  
 Zimmer von 2 Mark an. Elektrisches Licht.  
 In der Rennwoche Diners von 11 Uhr an.  
 Für die Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise.  
**Carl Bez,**  
 97314 früher Oberkollner Hotel Victoria, Karlsruhe

**Luftkurort St. Anna**  
 in den Südvogesen.  
 Das ganze Jahr offen, 500 m. ü. M., in prächtiger geschnittener  
 Lage, mitten im Tannenwald, mit herrlicher Aussicht.  
 Das Hotel ist vollständig neu und komfortabel eingerichtet,  
 92 Betten, gute Küche, reines, ausgezeichnetes Eiswasser und  
 Rheinwein, Straßburger und Mäucher Bier, Table d'hôte.  
 Pension mit Zimmer und Wein pro Tag M. 4.—. Grösser  
 2 Mk. — Nichts Bahnhöfen Sals O-E. 1 Stde.  
 Vorzügl. Bedienung, billigste Preise. Prospekte frei.  
 Omnibusverbindung bis Langholz Morgens 7.30, Nach-  
 mittags 2.50 und 6.—. — Telefon im Hause. 85100  
 Wwe. **J. B. Schuller, Eigenhümerin.**

**Ausflügler nach Neustadt:**  
**Die Restauration „Guck in's Land“**  
 oberhalb der Sahnstation gelegen,  
 bietet herrliche Rundsicht, nur beste, reine Weine,  
 Mäucher Augustinerbräu in Flaschen,  
 als Spezialität: Abendplatten.  
 95540 **Fritz Dochnahl, Besitzer.**  
 Unsere Einrichtungen zum Verwickeln, Ver-  
 messungen und Verküpfen neuer und gebrauchter  
 Gegenstände halten wir bestens empfohlen. 95440  
**Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.**  
 Annahmestelle: B 1, 3.

**Stadtpark.**  
 Sonntag, den 8. und Montag, den 9. September  
**20-Pfg.-Tage**  
 zur Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl.  
 Hoheit des Großherzogs Friedrich v. Baden.  
 Sonntag:  
 Nachm. 3—6, Abends 8—11 Uhr  
**Zwei Militär-Concerte.**  
 Abends:  
**Italienische Nacht**  
 mit bengalischer Beleuchtung des Parkes.  
 Montag, Abends 8—11 Uhr  
**Militär-Concert.**  
 Die Concerte an beiden Tagen werden gegeben  
 von der Kapelle des heß. Infanterie-Regiments aus  
 Worms.  
 Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saal statt.

**Balnhaus.**  
 Das Kinder- u. Familienfest mit Garten-Concert  
 findet nunmehr am Sonntag 8. September statt.  
 Großes reichhaltiges Programm, Aufführen des Mäucher-Luft-  
 ballons „Saturn“ mit Ballspiel, Kinderspiele jeder  
 Art, Boule, etc. Jedes Kind erhält ein Präsent. 95709  
 Anfang des Concerts 1/4 Uhr, des Festes 4 Uhr.  
 Eintritt für Kinder 15 Pfg., Erwachsene 25 Pfg.  
 Heute Abend 8 Uhr  
**Beginn der Winter-Concerte**  
 im Neuen Mayerhof.  
 Setzer.  
 Empfehlung prima Mäucherbier, hell und dunkel, aus der  
**Moninger Brauerei, Karlsruhe.**  
 Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.  
 Buchhaltungsbüro 95505  
**Friedrich Süß, Kleinfeldstraße No. 11.**

**Kaiserfriedrich Quelle**  
 Natron-Lithion-Quelle  
 I. Ranges.  
 Mit essig. Kohlensäure versetzt.  
 Vornehmlich Tafelwasser.  
 General-Vorsteher:  
**Wilh. Müller, U 5, 26.** 83000

**Zuschneide-Kurs.**  
 Separ. Kurs für Damen. Auch Abendkurse und  
 und erwachsene Mädchen. Schneidkursus.  
 Eintritt jederzeit. Honorar mäßig.  
**Emma-Else Nitzsche, Schwetzingen-  
 strasse 169 II.**

**Schrauben- u. Nietengesellschaft**  
 Mannheim m. b. H. Schwetzingenstr. 21.  
  
**Muttern roh u. blank, Bauschrauben**  
**Anschweißenden, Unterlagsscheiben**  
**Spannschlösser etc.**  
**Verlangen Sie illustr. Preisliste**  
 82778

**la. Ruhrkohlen u. Brennholz**  
 in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen.  
**Gebrüder Kappes, U 1, 20.**  
 94512 **Telephon 832.**

**J. K. Wiederhold**  
 Kohlen- und Holzhandlung  
 H 7, 24 **Telephon 818** H 7, 24  
 liefert sämtliche Sorten Ruhrkohlen, sowie  
 englische und deutsche Anthracitkohlen,  
 Rott, Lamm- u. Bänckelholz, zu billigen  
 Tagespreisen franco Haus. 90120

**Kohlen.**  
 Alle Sorten Ruhrkohlen  
 liefert zu billigsten Tagespreisen 95906  
**J 8, 1. Jean Hofer, J 8, 1.**

**Atelier**  
 Zahnheilkunde und Zahntechnik  
 M 2, 15a Mannheim M 2, 15a  
 Frau Minna Mulsow-Frey August Mulsow  
 Dentistin. Dentist.  
 Damen- u. Kinder-Praxis. Künstlicher Zahnersatz.  
 Spezialfach: Goldfüllungen, Kronen- u. Brücken-Arbeiten.  
 Sprechstunde: von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.  
 Sonntags nur Vormittags. 19432

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Th. Friedmann, T 2, 16a.**

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Heuck, Med.-Rath.**

**Tanzkursus**  
 können noch einige Damen und Herren beitreten.  
 Hochschüler  
**Q 3, 2/3 Gustav Lünser Q 3, 2/3**  
 Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tanzlehrer.

**Neu eröffnet H. Tschentscher**  
 Photograph. Atelier  
 Mannheim, D 3, 8  
**Vorzügliche Leistungen. Solide Preise.**

**10 tüchtige Anstreicher**  
 suchen bei hohem Lohn  
**Grieffbad & Großmann**  
 Straßburg i. E.

**Reparaturen**  
 von  
**Rollladen u. Jalousien**  
 werden prompt und fachgemäss ausgeführt.  
**K 2, 4, II. Stock.** 92470

**Kirchen-Anzeigen.**  
 Evang.-protest. Gemeinde Mannheim.  
 Sonntag, den 8. September 1901.  
 Trinitatiskirche. Morgens 8 Uhr Predigt, Herr Stadt-  
 vikar Dörmig. 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Hüb. Nach-  
 mittags 1 Uhr Gottesdienst, Herr Stadtpfarrer Köhler.  
 Concordienkirche. Morgens 9 Uhr Predigt, Herr Stadt-  
 vikar Köhler. Abends 8 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Hüb.  
 Paulskirche. Morgens 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer  
 Groll. 11 Uhr Abendgottesdienst, Herr Stadtpfarrer Groll.  
 Friedenskirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadt-  
 vikar Köhler. 11 Uhr Abendgottesdienst, Herr Stadtpfarrer Köhler.  
 Nordkirche auf dem Finkenhof. Morgens 10 Uhr Predigt,  
 Herr Stadtpfarrer Groll. Morgens 11 Uhr Abendgottes-  
 dienst, Herr Stadtpfarrer Groll.

**Diakonissenhauskapelle.**  
 Sonntag 11 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Köhler.  
 Montag, den 9. September 1901,  
 zur Feier des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs  
 Friedrich.  
 Festgottesdienst.  
 Trinitatiskirche. Morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr Predigt, Herr Stadt-  
 vikar Köhler.

**Evang. Männer- u. Jünglingsverein U 3, 23**  
 Sonntag, Abends 8 Uhr im Vereinslokal: Feier des Ge-  
 burtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.  
 Montag, Morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr: Gebetsstunde der allern. Abtheilung  
 über 100. Herr Stadtpfarrer Hüb.  
 Dienstag, Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr: Spiel- und Feiernabend der  
 Jugendabtheilung.  
 Mittwoch, Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr: Tanten in der Turnhalle der  
 Friedenskirche, U 2.  
 Freitag, Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr: Bibelstunde der Jugendabtheilung  
 über 100. 12. 22.—27. 14. 22.—22. Herr Stadtpfarrer Köhler.  
 Dienstag, Donnerstag, Freitag u. Sonntag Abends 8 Uhr: Gesangs-  
 (engl. u. französisch) Dr. W. Herberichs, D 1, 1.  
 Mittwoch u. Freitag Abends: Potpourri.  
 Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen. Auskunft in  
 Vereinsangelegenheiten erteilt der Vorsitzende, Stadtpfarrer  
 Köhler, O 5, 4.

**Stadtmission.**  
 Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.  
 Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr Missionsschule  
 von Herrn Seibel, Vorsitzender der Stadtmission in Mannheim.  
 Jungfrauenverein: Bei gutem Wetter Ausflug nach Heidelberg.  
 Abfahrt 1<sup>1/2</sup> Fahrplan.  
 Montag 3—5 Uhr Frauenverein, Missionsschule.  
 Mittwoch 10<sup>1/2</sup> Uhr Allgemeine Bibelstunde, Stadtmission.  
 Sonntag 8 Uhr Jungfrauenverein, Anfertigung von  
 Handarbeiten.  
 Freitag 10<sup>1/2</sup> Uhr Probe des „Wanderers „Zion“.  
 Samstag 1—2 Uhr Dienstagskirche der Sonntagsschule.  
 10<sup>1/2</sup> Uhr Vorbereitung zur Sonntagsschule.

**Trautweinstraße 19**  
 Sonntag 8 Uhr Morgens Sonntagsschule. 10<sup>1/2</sup> Uhr Abends  
 Allgemeine Bibelstunde, Stadtmission. Schlichter.  
 Montag 8 Uhr Jungfrauenverein.  
 Dienstag 10<sup>1/2</sup> Uhr Allgemeine Bibelstunde, Stadtmission.  
 Schlichter.  
 Samstag 10<sup>1/2</sup> Uhr Jungfrauenverein „Schweiger'scher Gesang“.  
**Büdenhof, Eichelheimerstraße 7.**  
 Freitag 10<sup>1/2</sup> Uhr Allgemeine Bibelstunde, Stadtmission.  
 Schlichter.  
 In den allgemeinen Bibelpunkten der Stadtmission ist Jedem  
 willkommen eingeladen.

**Katholische Gemeinde.**  
 Sonntag, den 8. Sept. 10 Uhr: Gottesdienst. Montag, den  
 9. Sept.: Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des  
 Großherzogs am 10<sup>1/2</sup> Uhr Festgottesdienst.

**Louis Klaiber,**  
 gegenüber dem Real-  
 Gymnasium,  
 O 7, 14b O 7, 14b  
 Friedrichstraße,  
**Spezial-Geschäft**  
 für  
**Schul-Artikel,**  
 empfiehlt  
 sämtliche Schulbücher  
 und die übrigen Lehr-  
 mittel zu Concurrenz-  
 preisen. 89420

**Einmach-  
 Saison**  
 empfiehlt  
**Conservengläser**  
 verschied. erprob. Systeme  
**Obstflaschen**  
**Zuckerhaken**  
**Geleegläser**  
**Ansatzflaschen**  
 in allen Größen.  
**Louis Franz**  
 O 2, 2.  
 Telephon 761.  
 85710

**Archie**  
 Suppentreibe, Tafeltrich  
 in allen Größen sind reich an  
**Ger. Lachs, Caviar**  
 fränkischer Würstchen  
**Hauer. O 2, 9.**

**Schellfische**  
**Gabljan**  
**Rothzungen**  
**Tafelzander**  
 Tafeltrich  
 Suppentreibe  
 Marinirte Serringe  
 Ruff Sardinen  
 Giffl- u. Salzgetreide  
 Delikatessen  
 Kieler Süßlinge  
 Kieler Sprotten  
 Kieler Fäule  
 Neue große Heller-  
 linsen  
 Frische Frankf. Bräu-  
 wärste, 8er u. 6er  
 empfiehlt 95700

**Louis Lochert,**  
 K 2, 1, am Markt.  
**Pfälzer Wein**  
 empfiehlt über der Straße 24  
 Röhle ohne Glas zu 40, 50  
 60 Pfg. 1.— und 1.20, 1.50  
**Rothwein**  
 von 60 Pfg. an. 97000  
**Karl Schumm, U 6, 23.**

**Apfelmost**  
 Täglich süßen  
**H 6, 3/4.**  
 10514

**Moskoff,**  
 sowie täglich frisch geteilter  
**süßen Apfelmost**  
 empfiehlt  
**M. Rothweiler, K 4, 5.**  
 Telephon 289.  
 NB. Meine Kellern empfiehlt  
 zur gef. Benutzung 85700

**Zahnweh-Tropfen**  
 helfen sofort und sicher. Ohne  
 Anstrennungen. Allein ab 10  
 Pfg. 95900  
**Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz**  
 N 1, 12.  
**Kitten**  
 Glas, Porzellan etc. etc.  
 wird bestens belief. 87000  
 E 1, 15, Schmalenbach.

Unterrieh

Dr. Weber-Diserens Sprach-Institut

Institut Sigmund A. D. Mannheim A. D.

Institut Buechler Handelsbuchhaltung

Clavier-Unterricht

English Lessons

Electrotechnik

Hermitables

Geld

Hypotheken-Darlehen

Welder

Geld

Ein junges Mädchen

Ein junges Mädchen

Ein junges Mädchen

Ein junges Mädchen

Ein junges Mädchen

Ein junges Mädchen

Ein junges Mädchen

Weißeig sei zu thun

Zu verkaufen

la. Bernhader

Teckelrude

Ankauf

Parthiewanten

Zu kaufen gesucht

Ankauf

Wein-Wirtschaft

Wegerei

Krankenfahrtstuhl

Fur Wirthe

Pianino

Pianino's

Freiswerth zu verkaufen

1 Garnitur 2 Divans

Neue Vacanzen

1. Modistin

2. Confectionnerin

3. Buchhalter

4. Schneiderin

5. Schneiderin

6. Schneiderin

Ein ordentliches

Mädchen

Bestempfohlene

Erzieherin

Getreide

Stadtreisender

Arbeiterin u. Lehrmädchen

Fräulein

Verkäuferinnen

Empfangsdame

Wahrscheinlicherin

Kleidermacherin

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Ein ordentliches

Mädchen

Bestempfohlene

Erzieherin

Getreide

Stadtreisender

Arbeiterin u. Lehrmädchen

Fräulein

Verkäuferinnen

Empfangsdame

Wahrscheinlicherin

Kleidermacherin

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Ein ordentliches

Mädchen

Bestempfohlene

Erzieherin

Getreide

Stadtreisender

Arbeiterin u. Lehrmädchen

Fräulein

Verkäuferinnen

Empfangsdame

Wahrscheinlicherin

Kleidermacherin

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Ein ordentliches

Mädchen

Bestempfohlene

Erzieherin

Getreide

Stadtreisender

Arbeiterin u. Lehrmädchen

Fräulein

Verkäuferinnen

Empfangsdame

Wahrscheinlicherin

Kleidermacherin

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Ein ordentliches

Mädchen

Bestempfohlene

Erzieherin

Getreide

Stadtreisender

Arbeiterin u. Lehrmädchen

Fräulein

Verkäuferinnen

Empfangsdame

Wahrscheinlicherin

Kleidermacherin

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Ein ordentliches

Mädchen

Bestempfohlene

Erzieherin

Getreide

Stadtreisender

Arbeiterin u. Lehrmädchen

Fräulein

Verkäuferinnen

Empfangsdame

Wahrscheinlicherin

Kleidermacherin

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Lehrmädchen



**J. Hochstetter** *Orientalische Teppiche!*  
Kunfstraße 4, 1.

**Egon Schwartz**  
Ruhrkohlen, Coaks u. Briketts en gros  
liest von Anfang September ab. ab  
alle Sorten Industrie- u. Hausbrandkohlen sowie Coaks  
aus frei Fabrik und vor's Hand in nur besten Qualitäten zu billigsten Tagespreisen.  
direkt ab Schiff und Lager.  
Auswärtige Abnehmer, welche selbst abholen, erhalten entsprechende Preise eingekauft.  
Comptoir: R 7, 12. Telefon: No. 1734. Lager: Neckarhafen, Brunngraben.

**Grosser Räumungs-Verkauf**  
Der Verkauf ist nur vom 1. September bis 15. September.

von Restbeständen in Herren-, Knaben-, Kinder- und Damen-  
Fitzhüten zu fabelhaft billigen Preisen.  
Größere Kosten Fitz- und Haar-Güte von 50 Pfg. an.  
**Gebrüder Kunkel, F 1, 2.**

**Färberei Kramer** Chemische Waschanstalt — Mechan. Teppichklopfwerk.  
Über 200 Angestellte. **Fabrik am Platze.** 23 eigene Läden. Telefon 210.  
Inh.: Ludwig Kramer, Grossh. Hess. Hoflieferant. Auf Wunsch kostenlose Abholung und Lieferung durch meine Geschäftswagen.

**Weingrosshandlung C.Th. Schlatter**  
O 3, 2. Telefon 690. O 3, 2.  
Altrenommierte Bezugsquelle für  
**Weine, Liqueure und Spirituosen.**  
Grösste Auswahl am Platze. — Prompte Lieferung franco Haus.  
Man verlange Preislisten.

**Ein Versuch**  
mit meinen Schuhwaaren wird Sie davon überzeugen, daß die von mir geführten Stiefel in Eleganz, Paßform, Solidität und Ausführung das Beste bieten, was in der modernen Schuhfabrikation hergestellt wird.  
**Schuhwaaren-Haus B. Traub**  
D 2, 7, Planken. E 3, 7.  
Ältestes Geschäft dieser Branche am Platze.

**Benrather Maschinenfabrik Aktiengesellschaft**  
Benrath bei Düsseldorf.  
Spezialfabrik für Hebezeuge aller Art.  
Laufkranne kleinster bis grösster Ausführung.  
General-Vertreter für Süddeutschland:  
**A. Börstinghaus, Ingenieur, Mannheim, Rheindammstr. 4.**



Elektr. Krähnen und Siebanlage.  
In stückreichen Ofenbrand und paßgelobte Nusskohlen.  
**F. Grohe**  
K 2, 12. Ruhrkohlen, Ruhrcoaks, Brennholz, Briketts.  
Telefon 430. zu billigsten Tagespreisen. Telefon 431.



**Nichts wirkt so gut, wie ORI**  
Die sicherste, schnellste und untrügliche Hilfe im Kampfe mit sämtlichen lästigen Insekten ist und bleibt „Ori.“ Fliegen, Biöbe und Käule, besonders auch Katerlaten, ferner Motten, Blattläuse und Milben, vor allen aber die ekelhaften Wanzen fallen dem „Ori“ unfehlbar zum Opfer. — Der Erfolg ist verblüffend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und kaumenerregend. Jeder Widerstand ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Fliegen in den Wohnungen. „Ori“ ist dem Landmann in den Viehhallen geradezu unentbehrlich. Die Fliegen schaden durch die Verunreinigung des Viehes enorm. „Ori“ ist Menschen und Haustieren vollkommen unschädlich. Die Konsumenten loben „Ori“ mit Uebergang und Begeisterung. Infolge der auferwöhnlichen Wirksamkeit u. des ungewöhnlichen Vertrauens kolossale Verzehrerung. „Ori“ hält als wirkliche Geldspende von der Insektenplage einen Strohhaufen durch die ganze Welt. Man dürfe seinen Lieferanten und jedes einschlägige Geschäft, das genügend Vorrat von „Ori“ vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich „Ori“, lasse sich nichts anderes als „chenio gut“ ausreden und weise vor allem darauf, wenig wirksame Mittel mit Enttäufung von sich. — „Ori“ wird niemals ausverkauft, sondern ist leicht und wirksam nur in den verschlossenen Originalpackungen mit Flaschen à 50 Pf., 100 Pf. und 100 Pf. Für wenig Geld ein glänzender Erfolg. Ueberall in allen Städten, selbst in den meisten Dörfern erhältlich.

Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

Friedr. Becker, G 2, 24, O 4, 1, Adolf Burger, Neudamm, S 1, 5, Wepr. Eckert, Dring, G 3, 14, Th. von Wilsdorf, Medicinal-Präparat. N 4, 12, G. Gummich, Druggen zum Halbborn, D 3, 1, P. Harb, Drogerie, R 2, 12, H. Kroy, Nachf., Central-Drogerie, N 2, 7, Jacob Ristenthaler, B 5, 11, Louis Scherer, R 1, 1, G. Müller, R 2, 10, J. Schreier, Drogerie, F 5, 15, Ludwig & Schützelin, O 4, 3 und Contactplatz.

**Hofphotograph Ciolina**  
jetzt P 7, 14a  
Kunstliche Photographien, 12 Bl. 7,50 Pf., 17 Gab. 24 Bl. 10

**Schwächezustände.**  
Männer erhalten ihre volle Manneskraft wieder durch meinen eigens hierzu konstruirten Apparat.  
Erfolg sofort!  
**B. Langen, P 4, 13.**

Nicht im Tapetenring!  
**Tapeten**  
in jeder Preislage von 13 Pfg. an die Rolle.  
**A. Wihler, e. E. Ahorn.**  
O 3, 4a. O 3, 4a.

**Hypotheken-Darlehen**  
zu jetzigen Bedingungen stets zu haben durch  
Teleph. 1188. **Ernst Weiner, C 1, 17.**

**Hermann Prey, Goldwaaren**  
Vorforschung des Ausverkaufes G 7, 26, III. 97016

**20% billiger**  
verkaufte von her ab wegen vorgerückter Saison, meine  
**Saker-, Brennabor- und Dürkopp-Fahrräder.**  
\*BRENNABOR\*  
**Jean Rief, Fahrradhandlung, I, 2, 9.**



**Ruhrkohlen**  
in allen Sorten und prima Qualität zu billigsten Tagespreisen frei an's Hand.  
**Nedden & Reichert.**  
Contor: F 7, 25 (Luisenring) Telefon 788.

**Ruhrkohlen**  
alle Sorten bester Qualität zu billigsten Preisen  
**August & Emil Nieten**  
Comptoir J 7, 19, (Luisenring) Telefon Nr. 217.

Unser Verkaufslokal und Werkstätte befinden sich jetzt  
**O 7, 24.**  
via-via dem Central.  
**Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Mannheim.**

**Zahn-Atelier H. Stein**  
J 1, 7, Brailstr.  
Einfachen künstl. Zähne  
Schmerzlos und Zahnrücken, Plombieren, Zahnreinigung etc.